



CB-Funkgerät
AE 6690
Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Einführung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen CB-Funkgerät **AE 6690**. Dieses CB Funkgerät aus unserer Heavy Duty Serie ist ein äußerst stabil und robust aufgebautes Funkgerät und ist nahezu **europaweit einsetzbar** (außer in Österreich, dort darf nur die von uns speziell programmierte FM Version benutzt werden) , was Sie entsprechend dem Land, in dem Sie Ihr Funkgerät benutzen möchten, programmieren können.
Da die neuen europäischen Bestimmungen, die seit einigen Jahren in allen EU Ländern gelten, voraussetzen, dass Sie sich mit den Benutzungsregeln vertraut gemacht haben, bevor Sie Ihr Gerät zum ersten Mal benutzen, möchten wir Sie dringend bitten, diese Bedienungsanleitung durchzulesen und insbesondere nur die Programmierung zu benutzen, die für Ihr Land vorgesehen ist.

Ihr neues CB-Funkgerät hat folgende Möglichkeiten:

- 40 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 1 Watt (Programmierung 40/40 ***EU***)
- 80 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 1 Watt (Programmierung 80/40 ***dE***)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt (Programmierung 40 FM / Werkseinstellung für Österreich ***EC***)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 4 Watt (Programmierung für Polen ***Po***)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 4 Watt (Programmierung für Spanien ***E***)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt (Programmierung 40 FM für Großbritannien ***U***)
- Kanalwahl über Drehschalter am Funkgerät
- Kanalwahl mit Auf- Ab Tasten am Mikrofon
- Grosses LCD Anzeigefeld für Kanal, Frequenz, Status, Power und S-Meter Anzeige mit blauer Hintergrundbeleuchtung
- 6-polige Mikrofonbuchse nach Albrecht Standard für beliebige Mikrofone, auch für Datenübertragung
- Anschluss für externen Lautsprecher
- Zuschaltbarer CTCSS Pilotton mit max. 48 möglichen Codierungen
- 1 programmierbarer Spezialkanal (Prioritätskanal) mit Zweikanalüberwachung und 3 frei wählbare Memorykanäle

Versionen für bestimmte Länder mit anderen Merkmalen (z.B. für Österreich ohne Länderumschaltung **AE 6690** FM) sind ebenfalls lieferbar.

Lieferumfang

Ihr AE 6690 wird betriebsbereit mit folgendem Zubehör geliefert.

- Mobilhalterung mit Befestigungsmaterial
- Handmikrofon
- Befestigung für Handmikrofon
- Steckbares DC Kabel

Montage des Funkgeräts

Sie können Ihr AE 6690 entweder im Auto oder auch zu Hause als Feststation betreiben. Für die Montage als Mobilstation im Auto liegt eine Mobilhalterung bei. Montieren bzw. stellen Sie das Gerät so auf, dass es möglichst keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, da das zu erhöhter Erwärmung und damit zu einer geringeren Lebensdauer des Geräts führen kann. Die Montage sollte auch nicht in der Nähe einer Heizung erfolgen. Montieren Sie das Gerät im Auto so, dass es möglichst wenig Erschütterungen ausgesetzt ist.
Die Mobilhalterung befestigen Sie mit beiliegenden, selbstschneidenden Schrauben an Armaturenbrett, Rahmentunnel oder einer anderen geeigneten Stelle. Montieren Sie Ihr Gerät keineswegs dort, wo bei einem evtl. Autounfall das Gerät Verletzungen hervorrufen könnte (ausreichende Beinfreiheit ist bei der Montage unbedingt notwendig). Achten Sie darauf, dass Sie bei der Montage keine evtl. dahinter liegenden Leitungen beschädigen!

Schieben Sie dann das Funkgerät in die Mobilhalterung ein. Fixieren Sie es mit den großen Rändelschrauben (die beiliegenden Unterlegscheiben aus Kunststoff benutzen!) fest im gewünschten Betrachtungswinkel.
Die Mikrofonhalterung montieren Sie ebenfalls mit den beiliegenden Schrauben an einem Ort, den Sie gut erreichen können.

Stromversorgung

Die Stromversorgung wird über das steckbare 2-adrige Kabel vorgenommen. Es ist mit einem Sicherungshalter ausgestattet. Das Funkgerät kann in Fahrzeugen (12 Volt) oder als Station auch über ein geeignetes 12 V Netzteil (mindestens für 2 A, stabilisiert) betrieben werden.

Stromanschluss im Auto:

Verbinden Sie das **rote Kabel** des Stromversorgungskabels mit dem **Pluspol** der Stromversorgung (also eine Stelle in der Fahrzeugverdrahtung, wo **12 V** anliegen) und das **schwarze Kabel** mit dem **Minuspol**.
Wir empfehlen dringend, wo immer möglich, das Funkgerät direkt an die Fahrzeugbatterie anzuschließen. Der direkte Anschluss an die Batterie bringt Ihnen meist die stabilste Betriebsspannung und den optimalen Schutz gegen Störgeräusche im Empfang und auch auf der Sendermodulation.
Die modernen Fahrzeug-Stromnetze sind so komplex, dass bei Anschluss an anderen Punkten (wie z.B. Autoradio-Anschlussklemmen oder Zigarettenanzünder) unter ungünstigen Umständen Störungen auftreten können. Diese äußern sich als Prasseln oder „Singen“ bei Empfang, in hartnäckigen Fällen auch bei Senden als typische „Lichtmaschinengeräusche“.
Wenn Sie den vorgeschlagenen direkten Anschluss an die Batterie nicht vornehmen können, probieren Sie bitte den bestmöglichen Anschlusspunkt vor der endgültigen Montage aus. Wenn Sie dazu versuchsweise auch den Motor einschalten, dann können Sie auch prüfen, ob es bei der ausgewählten Stromanschluss-Methode evtl. Empfangs- oder Sendestörungen durch die Zündung oder die Lichtmaschine gibt.
Soll sich das Funkgerät bei Abziehen des Zündschlüssels automatisch mit abschalten, so können sie es auch an die geschaltete Spannung hinter dem Zündschlüssel anschließen. Unser AE 6690 hat eine dauerhafte Flash-EEPROM Speicherung der letzten Einstellung, startet daher bei **Wiedereinschalten der Zündung** auf der zuletzt benutzten Einstellung.
Auch wenn das Gerät längere Zeit von der Stromversorgung abgetrennt wurde, geht die letzte Einstellung nicht verloren.

Masseanschluss (Minus) des Funkgeräts:

Den **schwarzen** Draht verbinden Sie mit der Minusseite der Batterie oder mit einem guten Massekontakt am Motorblock oder einem zentralen Masseanschluss im Fahrzeug. Vermeiden Sie möglichst einen Masseanschluss über Blechschrauben an der Karosserie. Diese Anschlusstechnik sorgt nicht für stabile Masseverbindung und ist oft Ursache für Störungen.

Die Bedeutung der Sicherung im Stromkabel

Die Sicherung im Stromkabel soll Ihr Funkgerät vor ernsten Beschädigungen bei technischen Fehlern oder falschem Anschluss schützen. Wenn eine Sicherung durchbrennt, hat dies immer eine Ursache. In den meisten Fällen liegt z.B. Falschpolung vor und die im Gerät eingebaute Schutzdiode hat angesprochen.
Kommt es aus irgendwelchen Gründen zu einem Kurzschluss im Inneren des Gerätes, brennt durch den erhöhten Strom die Sicherung durch und vermeidet größeren Schaden.
Falls eine Sicherung tatsächlich einmal durchbrennen sollte: Suchen und beseitigen Sie die Ursache dafür und tauschen Sie dann die durchgebrannte Sicherung gegen eine gleichartige (Sicherungen von 2 bis 5 Ampere können verwendet werden) Ersatzsicherung aus.

Reparieren Sie bitte niemals eine durchgebrannte Sicherung mit Silberpapier oder Alufolie! Bei mehrmals durchbrennender Sicherung geben Sie Ihr Funkgerät bitte zur Reparatur zu Ihrem Fachhändler oder direkt zu einem autorisierten Servicepartner.

Hinweise besonders für LKW-und Reisemobil- Fahrer:

Die zulässige Betriebsspannung des Funkgerätes darf nach Norm zwischen 10.8 und 15.6 V schwanken, ohne dass sich die Leistungswerte des Funkgeräts ändern. Die Senderstufen Ihres AE 6690 sind elektronisch stabilisiert. Eine Erhöhung der Leistung durch übermäßige Betriebsspannung ist daher unmöglich. Bei solchen Versuchen riskiert man nur einen schweren Gerätedefekt, aber keine Leistungserhöhung! Trucker sollten darauf achten, Ihr Funkgerät niemals direkt an 24 Volt anzuschließen. Bei 24 Volt ist ein geeigneter Spannungswandler 24 V auf 12 V erforderlich. Da in LKW's sehr oft Spannungswandler auch für andere Geräte, z.B. Handy, Fernseher, Autoradio bereits eingebaut sind, sollte man den Stromverbrauch des CB-Funkgeräts mit ca. 1.5 bis 2 A einkalkulieren. Die besonders kompakten und verlustarmen **Schaltwandler** mit CE-Zeichen sind zwar nach den EU-Bestimmungen für „normale“ KFZ-Stromverbraucher, wie Radios, Kühlboxen oder Kaffeemaschinen entstört, **dies reicht aber sehr oft nicht für ungestörten CB-Empfang aus**, weil CB Funkgeräte hochempfindliche Empfänger haben. Für einwandfreien CB-Empfang bei Betrieb mit Schaltwandlern und in Fahrzeugen mit Bordrechnern können wir keine Gewähr übernehmen.
Probleme lassen sich nicht in allen Fällen ohne Ausprobieren ausschließen. Wichtig ist, dass auch die Funkantenne soweit wie möglich von anderen Antennen und von der Wandlerverdrahtung entfernt montiert wird und eine gute Massefläche hat. Im Gegensatz zu Handy- und Radioantennen können die üblichen **CB-Antennen nicht auf Kunststoffflächen montiert werden, es sei denn, es ist eine Metallfolie auf der Unterseite vorhanden.** Für CB-Funk ist die Masseverbindung besonders wichtig. Sofern der LKW noch einen metallischen Spiegelhalter hat, kann der Fuß über einen Winkelhalter dort befestigt werden, nicht aber z.B. auf einem reinen GFK-Dach oder GFK- Windabweiser. Besteht keine Möglichkeit, die Antenne auf einem leitfähigen Untergrund zu montieren, so stehen spezielle massefreie CB-Mobilantennen wie z.B. unsere GL 27 zur Verfügung.

Betrieb über Netzteil am 230 V-Stromnetz

Betreiben Sie Ihr Funkgerät zu Hause nur über ein spezielles CB-Funk-Netzteil mit Stabilisierung, welches mindestens 1.5 - 2 Ampere bei 12 -13.8 Volt Gleichspannung abgeben kann. Ein gut geeignetes Netzteil von Albrecht ist Artikel- Nr. 4744. Unstabilisierte Netzteile oder Autobatterie-Ladegeräte oder die sonst so beliebten Kühltaschen-Netzgeräte sind für Funk ungeeignet und dürfen keinesfalls benutzt werden. Schaltnetzteile können für CB-Funk nur verwendet werden, wenn eine Außenantenne benutzt wird, die den Störnebel dieser Netzteile nicht aufnimmt. Das Plus Kabel **(rot)** soll mit dem **Plus** (+) Anschluss des Netzteiles, der **schwarze** Draht mit dem **Minus** (-) Anschluss des Netzteils verbunden werden.

Antennenanschluss

Schließen Sie Ihre CB-Antenne mit einem PL-Stecker an der 50 Ohm Antennenbuchse auf der Rückseite Ihres AE 6690 an. Die Antenne muss auf den CB-Funkbereich abgestimmt sein, damit Sie höchstmögliche Reichweite erzielen können. Benutzen Sie ein Stehwellenmessgerät zur Kontrolle und zum Einstellen der Antenne. Stimmen Sie die Antenne auf bestes Stehwellenverhältnis auf einem mittleren Kanal ab. Wenn Sie 80 Kanäle benutzen, optimieren Sie auf Kanal 1, bei 40 Kanälen auf Kanal 20 und für LKW Fahrer empfehlen wir generell den Kanal 9.
Auf diesem Kanal sollten Sie ein Stehwellenverhältnis von etwa 1.5 oder geringer erreichen. Selbst wenn das Stehwellenverhältnis sich auf dem obersten (Kanal 40) und untersten Kanal (1 oder 41) auf bis zu 2 verschlechtert, ist Ihre Antenne immer noch geeignet. Zeigt das Stehwellenmessgerät einen Wert im roten Bereich an (SWR > 3), dann gehen bereits mehr

als 25 % der Sendeleistung durch Anpassungsverluste verloren. Ein schlechtes SWR kann aber auch ein Zeichen für einen Defekt in Antenne, Kabel, oder einen Kurzschluss im Antennenstecker sein! Ansonsten können Sie aber auch Ihre Antenne auf dem Kanal optimieren, den Sie vorwiegend benutzen.
Es gibt auch breitbandige Antennen im Fachhandel, bei denen keine Abstimmung notwendig ist. Stehwellenmessgeräte gibt es preiswert im Fachhandel, wie Albrecht SWR 30, Artikel-Nr. 4412.
Übrigens: Auch wenn Ihr AE 6690 eine besonders widerstandsfähige Endstufe hat, die selbst Fehlanpassungen von SWR = 3 verkraftet, sollten Sie trotzdem nie ohne Antenne senden!

Einbauvorschriften der Fahrzeughersteller

Wenn Sie ein Funkgerät in ein Fahrzeug einbauen, beachten Sie bitte die Werkshinweise der KFZ-Hersteller zum Einbau von Funkgeräten. Die Fahrzeughersteller können Einbaustellen für Funkanlagen und insbesondere für die Antennen vorschreiben. Bei mit elektronischen Steuerungen ausgerüsteten Autos kann der fehlerhafte Einbau eines Funkgeräts durchaus Störungen im Bordcomputer oder anderen Teilen des Motormanagements hervorrufen. Sollte Ihr KFZ Hersteller solche Vorschriften herausgegeben haben und Sie halten sich nicht daran, können Sie unter Umständen die Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeugs riskieren! Fragen Sie Ihren Fahrzeughändler oder -Hersteller im Zweifelsfall.

Rechtliche Hinweise

CE-Kennzeichnung

CE ⓘ

Dieses Gerät mit der nach der R&TTE Direktive vorgeschriebenen Kennzeichnung versehen:
Das CE Zeichen bedeutet, daß das Funkgerät die grundlegenden Anforderungen der neuen europäischen Bestimmungen erfüllt. Die sogenannte R&TTE Direktive hat alle früheren nationalen „Zulassungen“ in der EU abgelöst und regelt auch das Inverkehrbringen und die Benutzung von Funkanlagen. So ist der **Besitz** und der **Handel** mit ordnungsgemäß gekennzeichneten Geräten wie dem AE 6690 innerhalb der EU und einigen weiteren (nicht EU-) Staaten, die die R&TTE Direktive anerkennen, **überall erlaubt**, während es für die **Benutzung** von Funkanlagen noch je nach Programmierung und Land **unterschiedliche Regelungen** geben kann. Für den CB-Funk bedeutet dies: Die technischen Normen EN 300 135 und EN 300 433 gelten zwar europaweit, jedoch noch nicht die Benutzung bestimmter Modulationsarten und Kanalzahlen. Daher gibt es auch immer noch Unterschiede in der Programmierung der Kanalzahlen bei AM und FM, und einige Länder erheben immer noch Gebühren für den CB-Funk. Alle Funkgeräte, für die es noch irgendwo in Europa Einschränkungen für die Benutzung gibt, sind deshalb neben dem CE Zeichen noch mit einem "Aufmerksamkeitszeichen" (siehe oben) gekennzeichnet. Die Hersteller wurden verpflichtet, die Benutzer deutlich auf der Verpackung und in der Anleitung darüber zu informieren, was beim Benutzen der Geräte zu beachten ist.
Dies ist insofern verständlich, denn Frequenzen, die früher in jedem Land für andere Zwecke freigegeben waren, lassen sich nicht so schnell einheitlich neu vergeben.
Das AE 6690 erfüllt die für CB Funkgeräte harmonisierten europäischen Funk-Standards EN 300 433-2 und EN 300 135-2, sowie EN 301 489-13 für die elektromagnetische Verträglichkeit und EN 60 950 für die elektrische Sicherheit. Das Gerät sendet demnach keine schädlichen Funkstörungen aus und ist auch umgekehrt einstrahlungsfest, wenn es entsprechend dieser Bedienungsanleitung benutzt wird. Dies ist im Allgemeinen dann der Fall, wenn Sie an die Mikrofonbuchse und die Lautsprecherbuchse keine längeren Leitungen als 3 m anschließen.

Für Ihr AE 6690 gelten folgende **Programmierungs- und Benutzungsregeln** (Angaben ohne Gewähr, Stand Juli 2007) in den Ländern, die die R&TTE Direktive anwenden:

Land	Programmierung	Anmelde- und Gebührenpflicht
Betreiben der Funkanlagen mit Anmeldepflicht bzw. Einschränkungen		
Belgien	40/40 oder 40 FM	Anmeldepflicht für Einwohner
Italien	40 FM oder 40/40	Anmeldung für alle CB-Geräte erforderlich
Österreich	40 FM	Funkgeräte mit Länderschaltern dürfen in Österreich generell nicht benutzt werden. Ggf. fragen Sie Ihren Händler nach der auf 40 Kanäle FM begrenzten Version AE6190HD-FM
Schweiz /Liechtenstein	40/40 oder 40 FM	Anmeldung und monatliche Gebühren für Einwohner der Schweiz und Liechtensteins
Spanien	40/40 oder 40 FM	Anmeldung und regelmäßige Gebühren für Einwohner
Betreiben der Funkanlage ohne Anmeldepflicht		
Belgien	40 FM 40/40	vorübergehende Benutzung auf Reisen anmelde- und gebührenfrei. Heimatgenehmigung bzw. Circulation Card wird anerkannt.
Deutschland	40 FM, 80/40, 40/40	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer, mit Ausnahme des ortsfesten Betriebs auf den Kanälen 41-80 in bestimmten Regionen entlang der Grenzen (außer zu CZ).
Dänemark, Litauen	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Finnland	40/40 und 40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Frankreich	40 FM und 40 AM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Griechenland	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Grossbritannien	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Irland	40/40 und 40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Island	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Luxembourg	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Niederlande	40/40 und 40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Norwegen, Malta	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Estland, Lettland, Polen, Portugal, Slowakische Republik	40 FM und 40 AM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Schweden, Slowenien	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Schweiz und Liechtenstein	40 FM und 40 AM	vorübergehende Benutzung auf Reisen anmelde- und gebührenfrei (Circulation Card)
Spanien	40 FM und 40 AM	vorübergehende Benutzung auf Reisen anmelde- und gebührenfrei (Circulation Card)
Tschechische Republik	80 / 40 Schalterstellung, jedoch 40 AM nicht benutzen	anmelde und gebührenfrei für alle Benutzer
Ungarn , Zypern	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer

Unsere Bitte: wenn Sie Ihr Funkgerät mit AM-Programmierung benutzen, so nehmen Sie die Anmeldepflicht in den oben genannten Ländern bitte ernst! Sie riskieren, wenn Sie mit einer genehmigungspflichtigen Programmierung angetroffen werden und keine Anmeldung vorweisen können, eine empfindliche Strafe. Wichtig ist auch die Anmeldung zumindest in Ihrem Heimatland, falls dort noch notwendig.
In Deutschland ist die Bundesnetzagentur für evtl. Anträge auf Sondergenehmigungen in den Grenzregionen zuständig. Sie finden in größeren Städten die Anschrift der zuständigen "Außenstelle" entweder im Telefonbuch, oder erfragen Sie einfach bei der Zentrale der Bundesnetzagentur unter 06131- 18-0 die für Ihren Wohnort zuständige Stelle. Auch die „Circulation Card“ wird in Deutschland von der Bundesnetzagentur herausgegeben.

Hinweise zur Entsorgung von Elektronikschrott

Die neue europäische WEEE Direktive regelt das Entsorgen und das Recycling von Elektro- und Elektronikschrott. Damit das von der Industrie finanzierte Entsorgungssystem funktioniert, sollten Sie- wenn einmal Ihr AE 6690 entsorgt werden sollte (was wir nicht hoffen wollen!)- Ihr Gerät nicht in die Haushaltsmülltonne werfen, sondern bei den kommunalen Sammelstellen abgeben. Dort stehen Container für kostenlose Abgabe bereit!
Das Zeichen mit der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Typenschild soll Sie daran erinnern!



Sicherheits-Hinweise

Elektromagnetische Wellen, wie sie von Radiosendern, Handy's und Funkgeräten abgestrahlt werden, können empfindliche andere elektronische Geräte in unmittelbarer Nähe beeinflussen. Vorsichtshalber empfehlen wir daher Personen mit Herzschrittmachern, vor den ersten CB-Funk-Gehversuchen sich über die Störfestigkeit Ihres Herzschrittmachers zu informieren. Obwohl meistens die im CB-Funk benutzten Leistungen unbedenklich sind, schadet es sicher nichts, wenn Sie vorsichtshalber bei Ihrem Arzt nachfragen. Bedenken Sie bitte, dass Sie sich, besonders bei Mobilbetrieb, ja in unmittelbarer Nähe einer Sendeantenne aufhalten. Wenn Ihr Arzt oder der Hersteller eines Herzschrittmachers Schutzabstände zur Antenne vorschlagen sollte, halten Sie diese bitte ein! Senden Sie nicht ohne angeschlossene Antenne und berühren Sie niemals die Antenne, während Sie senden!
Beim Funkbetrieb in Fahrzeugen hat die Verkehrssicherheit selbstverständlich absoluten Vorrang! Auch wenn Sprechfunkgeräte, wie Ihr CB-Gerät, vom so genannten „Handyverbot" in Deutschland ausgenommen sind, Sie also auch Ihr AE 6690 während der Fahrt vom Gesetz her gesehen benutzen dürfen, sollten Sie jedoch nur dann zum Mikrofon greifen, wenn die Verkehrssituation es gestattet! Bitte beachten Sie, dass in vielen anderen Ländern bei Sprechfunkgeräten keine Ausnahmeregeln gelten. Als Fahrer eines Fahrzeugs dürfen Sie dort kein Funkgerät während der Fahrt bedienen. Erkundigen Sie sich bitte vor Fahrten in andere Länder über die dortigen Vorschriften!

Bedienung

Frontansicht

Ein / Aus Lautstärke

LCD-Display

Squelchregler



Mikrofonbuchse

Kanalschalter

Länder-Programmierung durchführen

Ihr Funkgerät lässt sich im jederzeit zwischen 6 verschiedenen Länderversionen umschalten. Zum Umschalten werden eine oder zwei der Tasten auf der Frontblende gedrückt und festgehalten, während man das Gerät mit **VOL/ON** (dem Lautstärke- und Ein/Aus-Knopf) einschaltet. Danach lässt man die Taste(n) wieder los. Die Länderprogrammierung gilt solange, bis Sie das Funkgerät von der Stromversorgung trennen oder bis Sie eine andere Länderprogrammierung durchführen.
Die Grundeinstellung, mit der Ihr Gerät bei Anschluss an 12 V startet, kann für Lieferungen in bestimmte Länder von uns unterschiedlich voreingestellt sein!

Beim ersten Einschalten starten ***in Deutschland verkaufte Geräte*** mit der AM / FM Programmierung:

- ***dE*** **80/40:** Betrieb auf 80 Kanälen in FM und 40 Kanälen in AM. Der voreingestellte Kanal ist dabei Kanal 9 in AM, dadurch startet das Gerät gleich auf dem internationalen Trucker – und Notrufkanal. Kurz nach dem Einschalten erscheint im Display ***dE*** (für Deutschland).

Diese Programmierung ist nur in Deutschland und Tschechien zulässig und darf in keinem anderen Land benutzt werden (in Tschechien darf nur FM benutzt werden).

- ***EU*** **40/40:** Betrieb auf 40 Kanälen in FM und 40 Kanälen in AM. Der voreingestellte Kanal auch hier Kanal 9 in AM, dadurch startet das Gerät gleich auf dem internationalen Trucker – und Notrufkanal. Kurz nach dem Einschalten erscheint im Display ***EU*** (für Europa)

Diese Programmierung ist für Belgien, Deutschland, Estland, die Schweiz (mit Liechtenstein), Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, die Niederlande, Polen, Portugal, Spanien und die Slowakei vorgesehen. Für Polen gibt es noch eine spezielle Programmierung (siehe weiter unten) bei der die Frequenzen entsprechend dem alten polnischen Standard um 5 kHz nach unten versetzt sind. Für Spanien gibt es ebenfalls noch

eine spezielle Programmierung mit 4 Watt AM, diese und die polnische Schalterstellung darf aber nur in den jeweiligen Ländern benutzt werden.

- ***EC* 40 FM:** Betrieb auf 40 Kanälen in FM (frühere ***CEPT*** Einstellung)

Einige Länder der Europäischen Gemeinschaft (Einstellung ***EC***) gestatten nicht den Betrieb von AM bei CB Geräten. In Dänemark, Großbritannien, Griechenland, Island, Luxemburg, Litauen, Malta, Norwegen, Schweden, Ungarn und Zypern sollten Sie daher nur die ***EC*** 40 FM Programmierung benutzen.

- ***Po* 40/40:** Betrieb auf 40 Kanälen in FM (4 Watt) und 40 Kanälen in AM (4 Watt) auf den in Polen bisher üblichen Frequenzen, die gegenüber den internationalen Frequenzen um 5 kHz verschoben sind. Diese Einstellung ist nur in Polen zulässig, nirgendwo sonst!

- ***E* 40/40:** Betrieb auf 40 Kanälen in FM (4 Watt) und 40 Kanälen in AM (4 Watt). Diese Einstellung ist nur in Spanien zulässig, nirgendwo sonst!

In Österreich ist der Betrieb von umschaltbaren Funkgeräten grundsätzlich überhaupt nicht erlaubt. Sie dürfen Ihr Gerät bei der Durchfahrt durch diese Länder zwar eingebaut lassen, dürfen es aber nicht benutzen. ***Für Kunden in Österreich liefern wir auf Anfrage eine CEPT Version AE 6690 FM ohne Länderumschaltung.***
Beachten Sie die Länderbestimmungen laut Gerätepass! Die jeweils neuesten Länderbedingungen finden Sie auch auf dem jeweils aktuellen Gerätepass, den Sie von unserer Serviceseite **www.hobbyradio.de** jederzeit herunterladen können.

Ländereinstellung ändern:

- Schalten Sie das Gerät mit ***gedrückt gehaltenen*** **SC** und **BP** Tasten ***ein***.
- Die Kanalanzeige und der Ländercode ***blinken***.
- Jetzt können Sie mit dem **Kanalschalter** die gewünschte neue Einstellung aussuchen
- Drücken Sie zur Bestätigung **SC** , das Blinken hört auf und die Einstellung ist gespeichert.

Die wichtigsten Funktionen

Empfang mit dem AE 6690

Einschalten/Lautstärke einstellen

Der Ein- und Ausschalter ist mit dem Lautstärkeregler **VOL/ON** (=**Vol**umen) kombiniert. Zum Einschalten:

- Regler **VOL / ON** aus Stellung für **OFF** etwas nach rechts drehen.

Das Display und die Tasten werden beleuchtet. Dann die gewünschte Lautstärke einstellen.

Kanal einstellen

- Mit dem **Kanaldrehschalter** oder den Mikrofontasten (**Aufwärts- und Abwärts**-Tasten) stellen Sie den gewünschten Kanal ein.

Der aktuelle Kanal und die Länderprogrammierung werden auf dem Display angezeigt.

- Entsprechende Tastenseite länger drücken, um fortlaufend die Kanäle nach oben oder unten zu wechseln. (siehe Display)

Rauschsperre (Squelch) einstellen

Besonders in FM stört das Rauschen auf einem freien Kanal. Mit der **Rauschsperre (engl. „Squelch")** (Knopf **SQ**) können Sie dieses Rauschen unterdrücken - aber auch Signale, die zu schwach für einen ordentlichen Empfang sind.

- Mit dem Regler **SQ** stellen Sie die Signalstärke ein, ab der ein Signal den Lautsprecher öffnet:

- Je weiter Sie den Regler **SQ** nach rechts drehen, desto stärker muss ein Signal sein, um im Lautsprecher hörbar zu werden.

Die Einstellung auf höchste Ansprechempfindlichkeit nehmen Sie auf einem freien Kanal vor:

- Stellen Sie mit dem Kanalwähler einen freien Kanal ein, auf dem auch keine Signalanzeige erfolgt.

- Drehen Sie dann den Regler **SQ** vorsichtig so weit nach rechts, bis das Rauschen gerade verschwindet.

Jetzt bleibt der Lautsprecher auf einem freien Kanal ausgeschaltet, aber er schaltet schon beim Empfang sehr leiser Signale wieder ein. Die richtige Rauschsperreneinstellung ist später auch sehr wichtig für den automatischen Suchlauf – mit „offener" Rauschsperre kann der Suchlauf nicht arbeiten!

Automatic- Squelch benutzen

Alternativ gibt es bei Ihrem Funkgerät auch eine automatische Rauschsperreneinstellung, die Sie anstelle der einstellbaren Rauschsperre benutzen können. Hier wird die Einstellung der Schaltschwelle automatisch vorgenommen. Für die meisten Anwendungsfälle ist diese Einstellung gut brauchbar.

- Drücken Sie zum Einschalten die Taste **ASQ**. Im Display erscheint **A.SQ**

Das Gerät schaltet auf die Automatikumstellung um und ignoriert die Einstellung des SQ Reglers.

- Zum Zurückschalten drücken Sie wieder ASQ. Im Display erlischt **A.SQ**

Das Gerät benutzt jetzt wieder die vorherige manuelle Rauschsperreneinstellung.

Senden mit dem AE 6690

Im CB-Funk gilt der alte Grundsatz: Erst hören, dann sprechen.
Haben Sie sich einen Kanal ausgesucht, auf dem Sie mit einem Partner ein Funkgespräch starten wollen, hören Sie erst mal eine Weile "in den Kanal hinein", ob er überhaupt frei ist! Oder Sie fragen einfach, ob der Kanal frei ist!

Mit der grossen **Sendetaste** seitlich am Mikrofon (auch **PTT**-Taste genannt von **P**ush-**T**o-**T**alk) schalten Sie zwischen Empfangen und Senden um:

- **PTT**-Taste drücken, um zu senden. Die TX- Anzeige im LCD Feld leuchtet auf.

- Am Ende der Durchsage Taste wieder **loslassen**, um auf Empfang zurückzuschalten.

Sprechen Sie bitte nicht zu laut in das Mikrofon! Die Erfahrung zeigt, dass die meisten CB-Anfänger viel zu laut in die Mikrofone sprechen. Das Sprechen mit PTT-Taste sollten Anfänger erst kurz üben: da der Sender auch einen kleinen Augenblick zum Einschalten braucht, drücken Sie erst die Taste, dann fangen Sie nach einer halben Sekunde an zu sprechen. Sind Sie mit Ihrer Durchsage fertig, lassen Sie bitte die Taste los. Jetzt können Sie auf die Antwort der Gegenseite warten!

Über die Tastatur erreichbare Funktionen



Wir unterscheiden Erst- und Zweitfunktionen bei den meisten Tasten.

- Die **Erstfunktion** ist **auf der Taste aufgedruckt** und wird durch einen kurzen bzw. längeren Druck auf die betreffende Taste erreicht.

- Die **Zweitfunktion** wird erreicht, indem Sie vorher kurz die **Funktionstaste FC** drücken und **danach die betreffende Taste**. Die Beschriftung ist jeweils neben den Tasten.

- Die jeweils aktivierte Funktion wird dann im Display angezeigt

Linke Tastenseite

SCH *Spezialkanal:* **Kurz drücken**: auf den Spezialkanal **SCH** umschalten bzw. wieder zurück auf die manuelle Kanalwahl **MCH**.
Lang drücken: zum Ändern des Spezialkanals blinkt jetzt die Kanalanzeige. Mit Kanalschalter aussuchen, danach wieder mit kurzem Druck auf **SCH** bestätigen

SW ***Spezial- und Normalkanal-Überwachung***: **FC** drücken, danach **SCH** drücken.
Dies ist eine Art Zweikanalüberwachung. Das Gerät schaltet immer zwischen dem letzten vorher eingestellten manuellen Kanal ***MCH*** und dem Spezialkanal ***SCH*** hin und her, sodass Sie beide Kanäle überwachen können. Die Überwachung stoppt auf dem Kanal, auf dem Betrieb festgestellt wird.

TOT ***Sendezeitbegrenzung*** (**T**ime-**O**ut-**T**imer) ein/aus: Bei eingeschalteter Sendezeitbegrenzung schaltet sich der Sender automatisch ab und auf Empfang zurück, wenn mehr als 3 Minuten ununterbrochen die Sendetaste gedrückt wurde.

A/F ***Modulationsart*** (**AM** oder **FM**, falls freigeschaltet): Mit der Funktionstaste **A/F** können Sie zwischen **AM** und **FM** wählen. (Die Betriebsart wird im Display angezeigt). Bei FM Geräten für Österreich ist diese Taste ohne Funktion.

CH 9 ***Direktwahltaste:*** Wechselt auf Knopfdruck vom vorher eingestellten Kanal auf Kanal 9 und wieder zurück. Kanal 9 ist ***internationaler Anruf- und Notrufkanal***: Speziell in Deutschland bedeutet dies: Hier hören besonders viele Stationen zu. Man hat im "Falle eines Falles" große Chancen, auf diesem Kanal gehört zu werden. Auch zum Anrufen anderer Stationen, von denen Sie wissen, dass diese auf Kanal 9 hörbereit sind, können Sie auf Kanal 9 einen Anruf starten. Rufen Sie dort die gewünschte Station. Sobald der Kontakt hergestellt ist, vereinbaren Sie einen freien Kanal für Ihr Gespräch- und schon ist Kanal 9 wieder frei für andere Anrufe. Natürlich funktioniert ein Notrufkanal nur, wenn dort möglichst viele Stationen auf Empfang sind. Hören auch Sie daher möglichst oft diesen Kanal ab- die Kanal 9 Taste hilft Ihnen dabei. Beim nächsten Drücken der **CH 9** Taste wechselt Ihr Gerät wieder zurück auf den vorher benutzten Kanal.
Dieser Kanal in AM auch von allen LKW-Fahrern benutzt.

M1 bis **M 3** ***Memorykanal*** aufrufen: **FC** drücken , danach **M1** , **M2** oder **M3**
Memory ändern: **Kanal** aussuchen, **FC** drücken und danach **etwas länger M1**, **M2**, oder **M3** drücken. Die Memorykanäle eignen sich zum Abspeichern häufig benutzer Kanäle.

ASQ ***Automatische Squelcheinstellung*** ein/ aus (siehe auch den Abschnitt über den Automatc-Squelch auf Seite 11)

Rechte Tastenseite

FC ***Funktionstaste***: Diese Taste schaltet andere Tasten auf deren Zweitfunktion um. Um die Zweitfunktion aufzurufen, Taste **FC** kurz drücken + danach die jeweils neben einer Taste aufgedruckte Zweitfunktion aufrufen

SC ***Kanalsuchlauf SCAN ein / aus*: SC** länger als **3 sec** drücken, loslassen
Nun beginnt der Suchlauf über alle Kanäle. Dabei werden alle Kanäle nacheinander abgetastet. Wo Funkbetrieb erkannt wird, bleibt der Suchlauf für einige Sekunden stehen, sodass Sie das Gespräch mithören können.
Wichtig für den Suchlauf ist, dass vorher mit dem Squelchregler die Schaltschwelle richtig eingestellt wird, damit der Suchlauf nur auf wirklich belegten Kanälen stehen bleibt. Nach etwa 5 Sekunden startet der Suchlauf wieder. Genauso wird der Suchlauf fortgesetzt, wenn das Signal schwächer wird und unter die Schaltschwelle fällt.
Ist CTCSS eingeschaltet, reagiert der Suchlauf nur auf Signale, die ebenfalls den eingestellten CTCSS Code aussenden.
Suchlauf stoppen: **SC** wieder länger drücken, oder (einfacher) **PTT** Taste kurz antippen

BP ***Tasten-Bestätigungstöne*** ein/aus. Das sind die kurzen Töne, die Sie aus dem Lautsprecher hören beim Drücken einer Taste.

RB ***Roger Beep*** ein oder aus: **SC** und danach **BP** drücken. Roger Beep ist ein Übergabeton, der am Ende jeder Sendung ausgestrahlt wird. Er ist hilfreich, wenn eine Funkverbindung schlechter wird. Die Gegenstation kann den „Roger Beep“ leichter aus dem Rauschen heraushören und weiß dann, dass der Funkpartner aufgehört hat zu sprechen.

TSQ ***Tonsquelch(= Pilotton oder CTCSS)*** ist eine im CB-Funk neuartige Funktion. Der Tonsquelch ersetzt die konventionelle Rauschsperre, die auf Rauschrückgang oder Feldstärkeanstieg reagiert. Stattdessen wird bei jeder Sendung ein im Funkgerät unhörbarer, sehr genau definierter tiefer Ton zwischen 67 und 250 Hz mit ausgestrahlt. Dieser Ton wird bei Gegenstationen, die ebenfalls damit ausgerüstet sind, ausgewertet. Der Lautsprecher schaltet dann nur ein, wenn das Tonsignal vorhanden ist. Damit kann der Empfang selektiert werden nach einzelnen Stationen oder Gruppen von Funkern, die alle einen bestimmten Pilotton als Code benutzen.
Man kann also z.B. mit Freunden eine geschlossene Benutzergruppe bilden und man hört sich gegenseitig, muss aber keine fremden Signale auf dem gleichen Kanal mithören.
Bei aktiviertem TSQ wird die herkömmliche Rauschsperre nicht aktiviert. Die Einstellung ist daher belanglos. Das Gerät ist in der Lage, CTCSS Codes automatisch immer mit bester Empfindlichkeit zu dekodieren und reagiert dabei weder auf Störungen noch auf Fremdsignale ohne CTCSS.
Theoretisch sind bis zu 48 verschiedene Benutzergruppen pro Kanal möglich. Dabei sind die ersten 38 Codes international genormt, die Codes 39 bis 48 sind zusätzlich beim AE 6690 vorhanden. **CTCSS funktioniert nur auf FM!**
CTCSS Codes auch oft als Unterkanäle oder Subkanäle bezeichnet.
Die Funktion ist auch ideal für CB Gateways!

TSQ ein/aus: kurz **TSQ** drücken.
CTCSS Code ändern: **TSQ** lang drücken, bis Codeanzeige blinkt. Dann mit dem Kanalschalter einen Code aus 01 bis 48 auswählen und mit **TSQ** bestätigen.

FR ***Mit dieser Funktion kann man zwichen der üblichen Kanalnummern-Anzeige und der Frequenzanzeige*** umschalten (und zurück).
SC drücken (für die Zweitfunktion) und danach **ASQ**

Wahl der Modulationsart: AM oder FM ?

Der traditionelle CB-Funk begann in den USA mit 23 Kanälen und der klassischen Modulationsart AM, wie es im Amateurfunk, Seefunk und bei kommerziellen Stationen in den 50er und 60er Jahren üblich war. Heute findet man AM noch im Mittelwellen-, Kurzwellenrundfunk und beim Flugfunk. Im kommerziellen Funk findet man heute nur noch FM und bei Kurzwellen-Weitverkehr SSB (Einseitenband-AM). In Europa griffen die Behörden schon früh restriktiv beim CB-Funk ein und wollten die traditionelle AM Modulation durch die störungsfreiere FM-Modulation ersetzen. Trotz allem hielten besonders die LKW Fahrer an den CB-Traditionen fest und benutzen bis heute die Amplitudenmodulation, die bei den weniger störenden LKW-Dieselmotoren tatsächlich einige Vorteile gegenüber FM aufweisen konnte: Einen nicht so aggressiven Klang und das geringere Rauschen auf unbenutzten Kanälen bei Empfang - verglichen mit FM.

Die jahrelangen Forderungen der CB-Funker blieben nicht ungehört:
Immer mehr EU Staaten haben AM und sogar die Weiterentwicklung, SSB wieder erlaubt, meist mittlerweile sogar anmelde- und gebührenfrei, weil sich die befürchteten Störungen durch AM nicht mehr zeigten, denn auch bei den früheren "Sorgenkindern", den Stereoanlagen, Videorecordern oder Breitbandantennen, hat sich die Störfestigkeit mit der Digitalisierung in der Empfangstechnik in den letzten Jahren enorm verbessert.

Mit der Funktionstaste **A/F** können Sie zwischen **AM** und **FM** wählen. (Die Betriebsart wird im Display angezeigt). Bei FM Geräten für Österreich ist diese Taste ohne Funktion.

Senden können Sie in **AM** mit Ihrem Funkgerät nur dann, wenn Sie den **80/40** oder **40/40** Mode programmiert haben und einen Kanal ausgewählt haben, auf dem AM sendeseitig auch erlaubt ist.

Sobald Sie versuchen, auf einem der Kanäle 41 bis 80 auf AM umzuschalten, schaltet das Gerät auf den 40 Kanal AM Mode mit den Kanälen 1-40 um (und umgekehrt bei der deutschen Einstellung).
Beide Modulationsarten haben ihre eigene Kanaleinstellung, so dass Sie beim Wechsel immer den zuletzt benutzten FM bzw. AM Kanal erreichen.
.

Externe Anschlüsse

Mikrofonbuchse MIC

Ihr Funkgerät hat eine 6-polige Spezialbuchse, über die auch die Kanäle auf- und ab geschaltet werden. Falls ein anderes als das serienmäßig mitgelieferte Mikrofon benutzt werden soll, beachten Sie bitte, dass in diesem Fall u.U. die Kanalwahl am Mikrofon nicht verfügbar ist. Die Schaltung entspricht dem üblichen GDCH Standard und ist auch bei Ersatzmikrofonen weit verbreitet.

PIN 1	**Mikrofon-Audio ca. 3mV / 1000 Ohm mit Spannungsversorgung**
PIN 2	**PTT-RX (Empfangskontakt gegen Masse = Lautsprecher-Masseseite)**
PIN 3	**PTT-TX (Sendekontakt gegen Masse)**
PIN 4	**Zusatzfunktionen Up / Down**
PIN 5	**Masse und Abschirmung**
PIN 6	**+ Spannung für evtl. Mikrofonverstärker**

Die Mikrofonbuchse ist zulässig für den Anschluss beliebiger Mikrofone, auch mit Vorverstärker oder für Packet Radio Datenfunk. Die Kabellänge an diesem Anschluss darf bis zu 3 Metern betragen (geschirmtes Kabel erforderlich).
In einigen Ländern (z.B. Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden) dürfen Sie auch Zusatzgeräte für die Datenübertragung (Packet Radio) dort anschließen. Allerdings ist diese Art von Datenübertragung nur auf bestimmten Kanälen und nur für Hobby-Anwendungen erlaubt. Die dafür erlaubten Kanäle sind leider nicht in allen Ländern gleich, bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls (zum Beispiel bei den CB-Vereinen)!
Bitte benutzen Sie nicht den Kanal 40 für Datenübertragungen in der Nähe zur Schweiz, denn dieser Kanal ist dort ein Anrufkanal und nicht für Datenübertragung vorgesehen.

Externer Lautsprecher

Ist Ihr eingebauter Lautsprecher nicht mehr zugänglich, weil Sie das Gerät in eine Konsole eingebaut haben, oder ist er vielleicht nicht laut genug für Ihre Umgebung? Ihr AE 6690 hat eine 3.5 mm Mono-Klinkenbuchse auf der Rückseite, an die Sie einen externen Funklautsprecher anschließen können. Bei Einstecken des Steckers schaltet sich der eingebaute Lautsprecher automatisch aus. Ein externer Lautsprecher sollte 4 bis 8 Ohm Impedanz haben. Unser Zubehörprogramm bietet eine Reihe geeigneter Funklautsprecher.

Lautsprecherbuchse



Problemlösungen („Reset“)

Sollte sich das Funkgerät einmal nicht so verhalten, wie Sie es gewohnt sind, kann evtl. durch eine Störung von außen (z.B. über das Bordnetz) der Mikroprozessor blockiert sein.
In solchen Fällen können Sie einen „***einfachen Reset***“ durchführen: Schalten Sie das Gerät zunächst aus, trennen Sie bitte für ein paar Sekunden die Stromversorgung vom Gerät (das geht im Auto am einfachsten, wenn Sie die Steckverbindung im Kabel trennen oder die Sicherung herausnehmen), dann schließen Sie es wieder an, schalten wieder ein und versuchen es erneut. Probleme können auch auftreten, wenn ein anderes als das Originalmikrofon benutzt wird, oder eine nicht stabile Stromversorgung vorhanden ist. Bevor Sie ein vermeintlich defektes Gerät zur Reparatur geben, prüfen Sie bitte zuerst, ob der Fehler mit einem Reset zu beheben ist und ob das Funkgerät mit dem Originalzubehör nicht doch einwandfrei arbeitet!
In hartnäckigen Fällen, wenn eine Blockierung sich nicht beheben lassen sollte, führen Sie einen „***erweiterten Reset***“ auf den Lieferzustand aus (Achtung, Memorykanäle werden dabei gelöscht). Durch ***Einschalten*** des Geräts bei ***gleichzeitig gedrückt gehaltenen*** **FC** und **BP** gelangen Sie in den Programmiermode und suchen Sie die Ländereinstellung neu aus

Gewährleistung:

Entsprechend den europäischen Gewährleistungsregeln gewährt der Verkäufer Ihnen auf ein neues Gerät zwei Jahre gesetzliche Gewährleistung. Falls ein Fehler bei Ihrem Gerät auftreten sollte, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler und zeigen Sie ggf. Ihre Kaufquittung als Kaufnachweis vor. Ihr Händler wird den Fehler entweder vor Ort beheben, oder das Gerät an eine von uns autorisierte Servicestelle weiterleiten. Sie erleichtern unseren Technikern Ihre Arbeit sehr, wenn Sie evtl. Fehler ausführlich beschreiben – nur dann haben Sie Gewähr, dass auch selten auftretende Fehler mit Sicherheit gefunden und beseitigt werden!

Darüber hinaus gewähren wir Ihnen für die AE 6690 eine Garantie von 3 Jahren.
Ausgenommen sind hiervon Senderendstufen und Beleuchtungsmittel.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Ist Ihr Fachhändler nicht erreichbar, senden Sie Ihr Gerät bitte direkt an eine der unter **www.hobbyradio.de** angegebenen Serviceadressen. Vergessen Sie nicht, beim Einsenden Ihre Kaufquittung (oder eine Kopie davon) beizufügen.

Das Team von ALAN Electronics wünscht Ihnen viel Erfolg mit Ihrem neuen CB-Funkgerät!

Kurzanleitung AE 6690 - Schnell zum Ziel

Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Vor dem ersten Einschalten Programmieren entsprechend der Ländereinstellung:

80/40 *dE* Deutschland, Tschechische Republik
40/40 *EU* Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Niederlande, Polen, Portugal, Schweiz, Slowakei, Spanien
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Genehmigungs- und Gebührenregelungen in einigen Ländern (siehe Gerätepass!).

40FM *EC* **FM - CEPT Einstellung für Länder ohne AM**
Für vorübergehende Benutzung auf Reisen in den meisten EU Ländern + Island, Norwegen, Schweiz und gebührenfrei anmeldefrei. Für Bewohner bestimmter Länder besteht noch Anmeldepflicht (siehe Gerätepass!). In Österreich ist die Benutzung umschaltbarer Funkgeräte nicht gestattet, auch nicht im 40 FM Mode.

Programmieren: FC + **BP** Taste gedrückt halten und währenddessen Gerät einschalten. Anzeige blinkt, mit Kanalschalter **CH** Ländereinstellung auswählen und mit **FC** bestätigen

Funktionen

VOL / ON Gerät einschalten und gewünschte Lautstärke einstellen
A/F Modulationsart (AM oder FM, falls freigeschaltet) aussuchen
CH / UP / DN Funkkanal aussuchen
SQ Squelch, Rauschsperre**:** Zum Unterdrücken schwacher Signale weiter nach rechts drehen. Bei Rechtsanschlag werden nur noch entsprechend stärkere Signale durchgelassen. Die beste Einstellung ist da, wo das Grundrauschen gerade verschwindet.
ASQ automatische Squelcheinstellung ein/ aus
Senden Seitliche Sprechtaste am Mikrofon drücken und festhalten, bis Sendung beendet. Sprechabstand: einige cm
FC Funktionstaste: kurz drücken + danach die jeweils neben einer Taste aufgedruckte Zweitfunktion aufrufen
SC Kanalsuchlauf SCAN ein / aus: **SC** länger als **3 sec** drücken, loslassen
SCH Spezialkanal: **Kurz**: auf Spezialkanal umschalten. **Lang:** Spezialkanal aussuchen, mit **SCH** bestätigen
SW Spezial- und Normalkanal-Überwachung: **FC** drücken, danach **SCH** drücken
BP Tasten-Bestätigungstöne ein/aus
RB Roger Beep ein oder aus: **SC** und danach **BP** drücken
TSQ Tonsquelch(= Pilotton oder CTCSS) ein/aus: kurz **TSQ** drücken.
CTCSS ändern mit Kanalschalter: **TSQ** lang drücken, mit Kanalschalter auswählen und mit **TSQ** bestätigen.
CH 9 Direktwahltaste vom vorher eingestellten Kanal auf Kanal 9 und wieder zurück
TOT Sendezeitbegrenzung ein/aus
FR Frequenzanzeige statt Kanalnummer: **SC** drücken und danach **ASQ**
M1 bis **M 3** Memory auswählen: **FC ,** danach **M1** , **M2** oder **M3**
Memory ändern: **Kanal** aussuchen, **FC** drücken und danach **lang M1**, **M2**, oder **M3** drücken

Declaration of Conformity / Konformitätserklärung



We hereby declare that our product: / Wir erklären hiermit, dass unser Produkt

CB-Radio Albrecht AE 6690

satisfies all technical regulations applicable to the product within the scope of EU Council Directives, European Standards and national frequency applications:/ alle technischen Anforderungen im Geltungsbereich der EU Richtlinien, europäischer Normen und nationaler Frequenzanwendungen einhält:

73/23/EEC, 89/336/EEC and 99/5/EC
EN 300 135- 2 / EN 300 433- 2
EN 301 489-1, EN 301 489-13, EN 60 950

All essential radio test suites have been carried out. /
Alle für das Produkt vorgeschriebenen Funktestreihen wurden durchgeführt.

Alan Electronics GmbH
Daimlerstr. 1 k
D- 63303 Dreieich

This declaration is issued under our sole responsibility. Basing on not harmonised frequency applications, the CB radio may be used only in listed countries according to selected channel programming. An individual license for operating this radio in **AM + FM** on 40/40 in **B, CH, E** and **I** is requested.
In **D**, where 80/12, 80/40, 40/12 or 40/40 FM/AM channels are allowed, **CZ** (only 80 FM), **EST**, **F, FIN, IRL, LV, NL, PL, P** and **SK** the operation on 40 / 40 channels in AM and FM is free of licence and free of charges. If the radio is programmed to **40 FM only**, it may be used without license and free of charge **in all EU member states + N, IS, but not in *Austria, where radios with country switches are generally not allowed to be used***, and Italy, where individual license is requested.
Residents of Belgium, Spain, Switzerland and Liechtenstein need a CB license in their home country, while travellers from other European countries may use 40 CH FM during travelling in these countries free of license and charges. In Belgium 40 Channels AM is allowed for travellers under the conditions of their home country. For AM+FM, the “Circulation Card” is necessary when travelling to Spain, Switzerland and Liechtenstein.

Diese Erklärung wird unter unserer alleinigen Verantwortung abgegeben. Dieses Funkgerät darf wegen der nicht harmonisierten Frequenzanwendungen in **AM + FM** in den Ländern **B, CH , E** und **I** nur mit gültiger CB **Funkgenehmigung** benutzt werden. In **D** (80 FM, max 40 AM), **CZ** (nur 80 FM), **EST, F, FIN, IRL, LV, NL, P** und **SK** (40/40) ist der CB Funk anmelde- und gebührenfrei. Dabei ist In Deutschland ist mit der Programmierung **80/40 der ortsfeste** Sendebetrieb auf den Kanälen 41 - 80 in bestimmten Regionen entlang der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland (außer zu CZ) nicht oder nur mit Sondergenehmigung gestattet, in Tschechien darf nur FM (80 Kanäle) benutzt werden.

Mit der Programmierung **40 FM** darf dieses Gerät **in allen EU Mitgliedsstaaten + Island, Norwegen (*außer Österreich, dort ist der Betrieb von CB Funkgeräten mit Länderumschaltung generell nicht erlaubt*)** und Italien (dort ist auch der CB Funk mit 40 Kanälen FM genehmigungspflichtig), anmelde- und gebührenfrei betrieben werden. Bewohner von Belgien, der Schweiz, ,Liechtenstein und Spanien benötigen in ihrem Heimatland eine Genehmigung (CB-Lizenz). Die vorübergehende Benutzung von 40 Kanälen FM durch Reisende aus anderen europäischen Ländern ist jedoch in diesen Ländern anmelde- und gebührenfrei erlaubt. 40 AM ist in Belgien für Reisende erlaubt, wenn die Heimatbedingungen dies gestatten (z.B. für Reisende aus Deutschland). Mitführen der Circulation Card für Reisende aus Deutschland ist notwendig für Reisen nach Spanien, der Schweiz und Liechtenstein, wenn dort neben FM auch AM benutzt werden soll.

Alan Electronics GmbH declare, bajo su responsabilidat, que este aparato cumple con lo dispuesto en la Directiva 99/05/CE, del Parlamento Europeo y del Consejo de 9 de marzo de 1999, transpuesta a la legislacion espanola mediante el Real Decreto 1890/2000, de 20 de noviembre.

Point of contact/Ansprechpartner: **Dipl.-Phys. Wolfgang Schnorrenberg**
Place and date of issue:

Dreieich, 6. 7. 2007

W. Schnorrenberg

(Signature)
Dipl.-Phys. Wolfgang Schnorrenberg
Alan Electronics GmbH

Diese Konformitätserklärung und der Albrecht Gerätepass werden regelmäßig aktualisiert und sind unter **www.hobbyradio.de** in der jeweils gültigen neuesten Version abrufbar.

Alan Electronics GmbH – Daimlerstr. 1 k D - 63303 Dreieich

Technische Beratungshotline:	0900/1234 222 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, 1.49 € /Min aus deutschen Mobilfunknetzen)
Service- Fax:	06103-9481-60
Reparaturen, Ersatzteile:	06103 9481-22
e-mail:	service@alan-electronics.de
Homepage:	www.alan-electronics.de, www.albrecht-online.de
Service-Download	www.hobbyradio.de